



Medienkompetenz in der Kita – Kostenloser Service für Kitas in Nordrhein-Westfalen

THEMA IM BLICK



Das Tor zur Welt – Fernsehen zur Fußball-WM 2014

Die Fußball-Weltmeisterschaft steht vor der Tür. Im Fernsehen und auch im Alltag der Kinder dreht sich alles um dieses besondere Ereignis. Überall tauchen Sammelbilder, Trikots und Fahnen auf. Kindersendungen widmen sich dem Thema und auch manch eine Liveübertragung wird von den Kindern miterlebt. Ob die Kinder gelegentlich mitschauen dürfen oder nicht: Das Medium Fernseh-

sehen ist in dieser Zeit in vielen Familien der Mittelpunkt des Geschehens und bildet deshalb auch einen Schwerpunkt in dieser Ausgabe des MekoKitaService. Zugleich bieten Weltereignisse wie die WM Chancen, einen Blick in andere Länder zu werfen und sich mit anderen Lebensweisen und einer fremden Tier- und Pflanzenwelt zu beschäftigen. Der MekoKitaService gibt Ihnen Anregungen, wie Sie in der Kita auf kreative und mediale Weise an die Fußball-WM und das damit verbundene Medium Fernsehen anknüpfen können.

Für Kinder stellt das Fernsehen – nicht nur zur Fußball-WM – ein symbolisches Tor zur Welt dar. In den Sendungen lernen sie die Welt kennen: Sie sehen ferne Länder und ihre Bewohner, entdecken neue Tiere, hören fremde Sprachen, erfahren etwas über die Umwelt und was z.B. ihr/e Lieblingssportler/in in seiner/ihrer Freizeit macht. Fernsehen erweitert dadurch den Horizont der Kinder. Diese neuen Eindrücke prägen, neben anderen Sozialisationsfaktoren, Kinder in ihren Vorstellungen von der Welt. Deshalb ist es wichtig, die Eindrücke und Fernseherfahrungen der Kinder aufzugreifen und in Gesprächen und Spielen zu reflektieren. Auf kreative Art und Weise können Sie als ErzieherInnen auch die Fernseh-Kompetenz der Kinder stärken bzw. fördern und aus gegebenem Anlass mit der Fußball-WM verknüpfen. Das Konzept eignet sich auch für andere Ereignisse wie die Olympischen Spiele.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Die Welt zu Gast in der Kita

Wahrscheinlich werden die Kinder aus Ihrer Einrichtung zum ersten Mal eine Fußball-WM bewusst wahrnehmen und miterleben. Einen ganzen Monat lang wird sich alles um sie herum um Fußball drehen. Dabei spielen Mannschaften aus allen Kontinenten mit.

Für Kinder können neben dem Sport auch weitere Fragen interessant sein:
Wo liegt das Austragungsländ Brasilien? Wie weit ist es von Deutschland entfernt?

Wie leben die Menschen/Kinder in Brasilien? Was ist ein Regenwald und welche Lebewesen gibt es dort? Welche Länder nehmen an der WM teil und wie leben die Menschen in diesen Ländern? Wer hat selbst Verwandte in WM-Ländern? Welche Sprachen werden gesprochen? Nehmen Sie die Fußball-WM daher als Anlass, um zusammen mit den Kindern einen Blick nach Brasilien sowie auf andere Länder zu werfen und zugleich das Fernsehverhalten der Kinder zu reflektieren.

Fernsehgewohnheiten reflektieren

Reflektieren Sie gemeinsam mit den Kindern generelle Fernsehgewohnheiten.
Fragen Sie die Kinder z.B.:

- Was guckst Du im Fernsehen?
- Welches ist Deine Lieblingssendung/Deine Lieblingsfigur?
- Wann guckst Du Fernsehen?
- Mit wem schaust Du Fernsehen?
- Was gucken Mama und Papa gerne im Fernsehen?

Lassen Sie die Kinder ihre Lieblingssendungen oder Lieblingsfiguren aus dem Fernsehen malen. Sie können dazu auch diese Malvorlage http://www.meko-kitas-nrw.de/fileadmin/kita-nrw/user_upload/download/maerz14/maerz_malvorlage-helden.pdf nutzen.

Beziehen Sie die Fragen aus aktuellem Anlass auch auf Fußball-Übertragungen im Fernsehen:

- Hast Du schon mal ein Fußballspiel im Fernsehen geschaut?
- Mit wem hast Du das Fußballspiel geschaut?
- Was war daran spannend?
- Was war daran langweilig?
- Was machst du, wenn das Spiel läuft, gern nebenbei?
- Wer aus Deiner Familie schaut gerne Fußball im Fernsehen?
- Wer ist Dein/e Lieblingssportler/in?

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Die Fußball-WM lädt dazu ein, sich in der Kita mit anderen Ländern und Kulturen zu beschäftigen. Dies können die Teilnehmerländer der WM sein oder die verschiedenen Kulturen, die die Kinder der eigenen Kita durch ihre individuellen Herkunftsgeschichten, Erfahrungen oder Familien mitbringen. Auf einer großen Weltkarte können Sie sich mit den Kindern anschauen, wo die einzelnen Länder liegen und markieren, wo die Kinder der Kita oder deren Eltern, Großeltern geboren wurden.

Nutzen Sie die Möglichkeit, um die Kinder von ihren Herkunftsländern oder denen ihrer Eltern und Großeltern berichten zu lassen. Fragen Sie die Kinder z.B. welche Sprachen sie verstehen und/oder sprechen können, welche besonderen Tiere, Pflanzen oder Speisen es dort gibt. Begrüßungen wie „Guten Morgen“ können in unterschiedlichen Sprachen ausgetauscht werden und beim Morgenkreis wiederholt werden.

Suchen Sie sich mit den Kindern ein Land aus, das sie gemeinsam näher kennenlernen wollen. Fragen Sie die Kinder, was sie über das Land bereits wissen und sammeln Sie anschließend Fragen über das Land, die Sie gemeinsam mit den Kindern recherchieren können.

Die folgenden Fragen können Sie als Anregung für die Recherche nutzen:

- Wie sieht die Landesflagge in dem Land aus?
- Welche Tiere leben dort?
- Welche Besonderheiten/Sehenswürdigkeiten gibt es dort?
- Welche Sprache(n) werden in diesem Land gesprochen?
- Gibt es typische Kleidungsstücke und wie sehen diese aus?
- Was essen die Leute dort gerne?
- Was und womit spielen die Kinder?
- Welche Musikinstrumente sind für dieses Land typisch?
- Wie hört sich die Nationalhymne an?
- Wie sieht typischer Schmuck in diesem Land aus?

Nutzen Sie für die Recherche Bücher (z.B. aus der Bibliothek) oder informieren Sie sich gemeinsam mit den Kindern im Internet. Die Kinder können dazu Bilder malen, Fotos machen, die Nationalhymne nachsingen (und aufnehmen), ein gemeinsames Essen vorbereiten, Schmuck basteln oder Kinderlieder des Landes singen. Eventuell können sie auch Bildmaterial (Zeitschriften/Internet) von zu Hause mitbringen. Stellen Sie die Produkte und Ergebnisse im Gruppenraum aus und lassen Sie die Kultur des Landes so im Gruppenraum präsent werden.

MEDIEN IN GESPRÄCH UND SPIEL



Tipp

Laden Sie die Eltern zu einem gemeinsamen interkulturellen Nachmittag ein und präsentieren Sie hier die Ergebnisse. Sie können die Eltern auch bitten, Essen, Getränke und Musik aus ihrem Herkunftsland mitzubringen.

Weitere Anregungen

- An einem Spiele- und Sportnachmittag können alle Gruppen in einer eigenen Kita-WM gegeneinander antreten. Jede Gruppe vertritt dabei das zuvor recherchierte Land und sammelt an verschiedenen Stationen (z.B. Dosenwerfen, Tor-schießen, Balancieren, Slalomlauf etc.) Punkte.
- Typische Speisen und Getränke aus den zuvor recherchierten Ländern können an einem internationalen Kochtag gemeinsam nachgekocht und ausprobiert werden. Anschließend können alle Gruppen ihre Ergebnisse in Form eines Buffets präsentieren und gemeinsam verkosten.
- Eine Collage oder selbstgemalte Bilder der brasilianischen Tier- und Pflanzenwelt schmücken die Wände der Kita



MEDIEN AKTIV



Live aus der Kita – Fernsehen selbst gemacht



Gerade zur Fußball-WM wird in den Familien häufig der Fernseher eingeschaltet und auch sonst ist das TV das wichtigste Medium für Kinder. Kindern macht es zum einen Spaß fernzusehen und zum anderen sich selbst aufzunehmen und im Fernsehen zu sehen. Eine aktive und kreative Auseinandersetzung mit diesem Medium fördert daher nicht nur die Medienkompetenz der Kinder, sondern trägt auch dazu bei, die Selbstwahrnehmung und Selbstwirksamkeit der Kinder zu unterstützen. Lassen Sie die Kinder daher selber

filmen, vor der Kamera agieren und eigene Sendungen planen. In einem selbstgebastelten Fernseher können die Kinder einen tagesaktuellen Bericht aus der Kita liefern, Witze erzählen, „Dingsda“ spielen, sich gegenseitig zu ihrem Lieblingsessen befragen oder über ihre Lieblingssendungen im Fernsehen erzählen.

Methoden und pädagogisches Setting

Erstellen Sie gemeinsam mit den Kindern kurze Fernsehbeiträge. Basteln Sie hierfür aus einem großen Pappkarton ein tragbares Fernsehgerät: Schneiden Sie ein rechteckiges Loch (Bildschirm) in den Karton und entfernen Sie die gegenüberliegende Seite (Rückwand), so dass die Kinder besser in den Karton kommen. Je nach Lust, kann der Fernseher gestaltet werden und mit An- und Ausschaltknöpfen ergänzt werden. Der fertige Fernseher wird auf einen Tisch gestellt (oder auf zwei Tische mit Platz für Stühle), die Kinder setzen sich dahinter oder zwischen die Tische. Damit der Fernseher stabil steht, kann er mit Klebeband leicht fixiert werden. Achten Sie später bei der Aufnahme darauf, dass die Kinder nicht zu weit hinten sitzen, sonst könnten Schatten die Gesichter der Kinder bedecken. Lassen Sie die Kinder zunächst im Papp-Fernseher experimentieren und einzeln oder zu zweit hinter den Fernseher treten, sodass sie auf dem „Bildschirm“ zu sehen sind. Die Kinder können dann ausprobieren, wie laut sie sprechen müssen, was sie sagen und wie sie sich bewegen können. Die anderen Kinder können zuschauen und Rückmeldung geben.

Sammeln Sie gemeinsam Vorschläge, was für Aufnahmen mit dem Fernseher gemacht werden können und wie diese präsentiert werden sollen. Hier einige Anregungen:

- Nachrichten aus der Kita
- Witz des Tages erzählen
- Sich gegenseitig interviewen (zum Lieblingsessen, Lieblingsfußballspieler/in, Lieblingsspielzeug)
- Sich und seinen Lieblings-Sportler/ seine Lieblings-Sportlerin vorstellen
- „Dingsda“: Dinge mit Kinderworten erklären

MEDIEN AKTIV



Da der Fernseher tragbar ist, kann auch von unterschiedlichen Orten berichtet bzw. gesendet werden. Lassen Sie die Kinder die einzelnen Beiträge zunächst proben und anschließend mit einer Kamera aufnehmen. Befestigen Sie möglichst das Aufnahmegerät (Videokamera, eine Digitalkamera mit Videofunktion, ein Smartphone oder Tablet) auf einem Stativ.

Welche Geräte Sie zum Aufnehmen und Abspielen von Filmsequenzen nutzen können und welche Kabel dafür benötigt werden, zeigt die Übersicht zum **Kabelsalat**.

http://www.meko-kitas-nrw.de/fileadmin/kita-nrw/user_upload/download/juni14/juni14_kabelsalat.pdf

Schauen Sie sich anschließend mit den Kindern die einzelnen Aufnahmen an, überlegen Sie, ob etwas verändert oder verbessert werden sollte und nehmen Sie den Beitrag gegebenenfalls erneut auf. So lernen die Kinder auch, dass eine Sendung geprobt und mehrmals aufgezeichnet wird, bevor sie ausgestrahlt wird.

Veranstalten Sie zum Abschluss ein gemeinsames „Fernseh“-Event und zeigen Sie den Eltern die Film-Ergebnisse. Um dabei ein richtiges Kino-Gefühl zu vermitteln, können die Kinder Eintrittskarten basteln und an die Eltern verkaufen, Popcorn selber machen und den Raum für die Vorstellung verdunkeln.

Medienpädagogische Ziele

- Medienkompetenz fördern
- Videokamera bedienen
- Fernsehen verstehen lernen
- Eigene Fernsehbeiträge erstellen
- Selbstwahrnehmung und Selbstwirksamkeit der Kinder fördern
- Sprachförderung

Weitere Anregungen

- Malen Sie dem Papp-Fernseher auch einen An- bzw. Ausschalter auf und statten Sie ihn mit einem Vorhang aus. Nach Betätigen des Ausknopfs wird dann einfach der Vorhang zugezogen und für alle Kinder ist deutlich erkennbar, dass der Fernseher nicht mehr in Betrieb ist.
- Regen Sie die Kinder an, sich mit einem einfachen „Zaubertrick“ in ihren Lieblingsfußballer/ihre Lieblingssportlerin zu verwandeln und filmen Sie die Verwandlung.

Eine Anleitung finden Sie unter: Zaubern mit der Kamera

http://www.meko-kitas-nrw.de/fileadmin/kita-nrw/user_upload/download/maerz14/maerz_zaubernmitkamera.pdf

MEDIEN UND FAMILIE



Gemeinsam fernsehen in der Familie



Fernsehen zu zweit oder mit mehreren macht nicht nur mehr Spaß, sondern bietet auch die Möglichkeit, sich über das Gesehene auszutauschen. Das ist vor allem für Kinder wichtig. Eltern sollten daher generell gemeinsam mit ihren Kindern gezielt und bewusst fernsehen

und sich anschließend über die Sendungen austauschen. Einerseits können Kinder die Inhalte so besser verstehen und verarbeiten und andererseits stärken Gemeinschaftserlebnisse Bindung. Sicher können die Kinder bekannte altersgerechte Serien und Formate auch mal allein schauen. Eltern sollten Kinder dann aber über die Inhalte berichten lassen. Absprachen über Zeit und Dauer des Fernsehens sollten die Eltern mit ihren Kindern im Vorfeld besprechen und festlegen.

Die Fußball-WM ist für Kinder ein ganz besonderer Anlass und da einige Spiele schon um 18:00 Uhr gezeigt werden, können Familien daraus ein gemeinsames Event machen und den Kindern ein schönes Erlebnis bereiten. Damit es auch allen Spaß macht, ist es wichtig zu wissen, dass viele Kinder im Kita Alter meist noch nicht in der Lage sind, einem ganzen Spiel konzentriert zu folgen. Die mitunter angespannte Atmosphäre kann für die Kinder auch aufwühlend sein. Nicht alle Kinder interessiert zudem das Spielgeschehen. Dennoch gefällt es vielen dabei zu sein. Eltern sollten Spiel-, Beschäftigungs- und Bewegungsmöglichkeiten nebenher oder nebenan einplanen. Eventuell ist es für Kinder dieses Alters angemessen, nur zeitweise mitzuschauen oder nur eine Halbzeit mitzuverfolgen und sich auch bewusst anderen Beschäftigungen zu widmen. Eltern sind oft verunsichert, wie lange Kinder generell fernsehen sollten. Dies ist aufgrund von unterschiedlichen Familienkonstellationen und unterschiedlichen Entwicklungsstadien der Kinder auch nicht immer eindeutig zu beantworten. Die Broschüre „Mit Medien leben lernen“ bietet Tipps zu altersentsprechenden Nutzungszeiten. (http://fmpublikationen.lfm-nrw.de/index.php?view=product_detail&product_id=258)

Besondere mediale Anlässe wie die Fußball-WM lassen Ausnahmen zu alltäglichen Regeln der Fernsehnutzung zu. Allgemein ist es für Kinder wichtig, ihre Fernseherlebnisse und Gedanken mit jemandem zu teilen. Eltern bekommen so mehr über die Gefühle und Reaktionen der Kinder während des Fernsehens mit. Was finden Sie besonders spannend oder lustig? Wer gefällt ihnen besonders gut? Und ganz allgemein wird der Austausch innerhalb der Familie gefördert, wenn die Familienmitglieder über das Gesehene sprechen, Fragen der Kinder beantworten oder gemeinsam bei Quizshows rätseln.

Tipp

Um Kindern das Einhalten von festen Fernseh-Zeiten zu erleichtern, können Eltern Zeitgutscheine einsetzen. Jeden Tag oder wöchentlich bekommen Kinder dann ihrem Alter entsprechende Gutscheine über bestimmte Medien-Zeiten, die sie nach Bedarf einlösen können.

LINKS UND TIPPS:



Medien für Fachkräfte/Kita-Personal:

Sportspatz.de – das Kindersportportal von Seitenstark e.V.

Seitenstark, die Arbeitsgemeinschaft vernetzter Kinderseiten, bietet Kindern zur Fußball-WM 2014 Information, Spiel, Spaß & Spannung auf <http://wm2014.sportspatz.de>.

„Geflimmer im Zimmer“

Die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend herausgegebene Broschüre „Geflimmer im Zimmer“ gibt Eltern und Erziehenden Tipps und Informationen zum Thema Fernsehen in der Familie.

<http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/Geflimmer-im-Zimmer,property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf>

FLIMMO - Programmberatung für Eltern

Drei Mal im Jahr veröffentlicht FLIMMO eine Broschüre, in der Eltern über aktuelle Sendungen und deren Altersempfehlung informiert werden. In der aktuellen Ausgabe (Mai bis August 2014) werden neben den Sendungsbesprechungen auch Tipps rund um das Thema „TV in der Familie und anderswo“ gegeben.

http://www.flimmo.de/fileadmin/Content/Downloads/Broschuere/FLIMMO_2_2014_mit_Sendungsbesprechungen2.pdf

Den FLIMMO gibt es mit vielen aktuellen Informationen zum Fernsehen auch online <http://www.flimmo.de> und als App <http://www.flimmo.de/flimmo-app/>

Schau hin, was Deine Kinder machen

Tipps zum Umgang mit dem Fernsehen in der Familie und Anregungen zur Medienerziehung liefert die Initiative Schau hin:

<http://www.schau-hin.info/medien/tv-film.html>

Speziell zur Fußball-WM:

<http://www.schau-hin.info/news/artikel/wm-abends-fernsehen-sollte-fuer-kinder-ausnahme-bleiben.html>

Ein Plüschtier auf Reisen

„Plüschtier auf Reisen“ ist ein preisgekröntes Projekt von BITS 21 zur Medienbildung in Kitas mit jährlich wechselnden Themen. Das Projekt gibt medienpädagogisch und themenbezogene Anregungen für die Arbeit mit Kindern und Eltern in Kitas:

Der Blog zum Projekt: <http://plueschtieraufreisen.wordpress.com/>

Projektbeschreibung: http://www.bits21.de/19_Ein_Plueschtier_auf_Reisen.htm

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM)
Zollhof 2, 40221 Düsseldorf
www.lfm-nrw.de

Bereich Kommunikation

Verantwortlich: Dr. Peter Widlok
Koordination: Regina Großefeste, Hanna Jo vom Hofe

Bereich Medienkompetenz und Bürgermedien

Verantwortlich: Mechthild Appelhoff
Redaktion: Rainer Smits
E-Mail: mekokitaservice@lfm-nrw.de

REDAKTION

Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V., gemeinnütziger
Verein zur Förderung der Medienpädagogik und Medienbildung in Deutschland
(www.gmk-net.de)

Ansprechpartnerinnen

Anja Pielsticker, Renate Röllecke, Tanja Kalwar
E-Mail: gmk@medienpaed.de



GESTALTUNG

Katharina Künkel, Büro für Gestaltung, Bielefeld | E-Mail: post@kkuenkel.de

